



Selektionskriterien 2024

Qualifikation für
Europa- und Weltmeisterschaften 2024

Kaderselektion

Dokumentüberarbeitung

Version	Datum	Autor	Änderung
V0.1	26.12.2008	Ruedi Wenger	Entwurf Selektionskonzept Speedskating
V1.0	02.2009	Ruedi Wenger	Definitive Fassung
V1.1	15.03.2009	Ruedi Wenger	Überarbeitete Fassung
V2.0	14.12.2009	Ruedi Wenger	Entwurf Selektionskonzept 2010
V2.1	26.12.2009	Ruedi Wenger	Selektionskonzept 2010
V3.0	06.02.2011	Elsbeth Wenger Marcel Güntert	Selektionskonzept 2011 Überarbeitung, Anpassung an neue Kategorien
V4.0	31.10.2011	Marcel Güntert	Selektionskonzept 2012
V4.1	10.12.2011	Elsbeth Wenger	Selektionskonzept 2012
V4.2	10.03.2012	Elsbeth Wenger	Selektionskonzept 2012
V5.0	31.10.2012	Marcel Güntert	Selektionskonzept 2013
V5.1	09.12.2012	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2013 (Anpassungen an PISTE)
V6.0	28.01.2014	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2014
V7.0	01.11.2014	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2015
V8.0	22.12.2015	Ruedi Wenger	Selektionskriterien 2016
V9.0	03.12.2017	Flurina Heim	Selektionskriterien 2018
V10.0	03.02.2019	Flurina Heim	Selektionskriterien 2019
V11.0	02.02.2020	Flurina Heim	Selektionskriterien 2020
V12.0	10.05.2021	Flurina Heim	Selektionskriterien 2021
V13.0	15.01.2023	Karin Gabriel	Selektionskriterien 2023
V14.0	09.11.2023	Karin Gabriel	Selektionskriterien 2024

Inhalt

1	Allgemeine Bestimmungen	4
1.1	Geltungsbereich	4
1.2	Kader.....	4
1.3	Vorbildfunktion.....	4
1.4	Stützpunkttrainings, Kaderzusammenzüge.....	4
1.5	Ethische Prinzipien	4
2	Allgemeine Selektionsgrundsätze	5
2.1	Grundsätze und Gültigkeit.....	5
2.2	Berücksichtigte Anlässe	5
2.3	Nachnomination	5
2.4	Selektionsgremium.....	5
3	Qualifikationskriterien für Europa- und Weltmeisterschaften	6
3.1	Europameisterschaften, 19. Juli bis 25. Juli 2024, Oostende, Belgien	6
3.1.1	Track/Road (Elite, Junioren)	6
3.1.2	Marathon (Elite, Junioren)	6
3.2	World Skate Games, 1. September bis 15. September, Italien	6
3.2.1	Track/Road (Elite, Junioren)	6
3.2.2	Marathon (Elite, Junioren)	6
4	Kader 2024	8
5	Kaderselektion	9
5.1	Allgemeine Bestimmungen	9
5.2	Wettkampfergebnisse	10
5.3	Leistungstests	11
5.4	Soft-Kriterien (Fragebogen).....	12
5.5	Kaderselektion.....	14

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Geltungsbereich

Das vorliegende Dokument von Swiss Speed Skating, nachfolgend SSS genannt, regelt die Aufnahme in das Kader und formuliert Selektionskriterien für internationale Meisterschaften.

Für eine leichtere Lesbarkeit wird nachfolgend die männliche Schreibweise verwendet, weibliche Personen sind immer mitgemeint.

1.2 Kader

Es werden nur Athleten in das Kader aufgenommen, welche die Kaderselektionskriterien erfüllen und einem SSS angeschlossenen Verein angehören. Die Aufnahme in ein SSS-Kader, oder der Verbleib in demselben, ist in Kapitel 5 (Kaderselektion) geregelt. In begründeten Fällen (gesundheitliche, schulische, berufliche Situation) kann von diesen Regelungen abgewichen werden.

1.3 Vorbildfunktion

Die Kaderathleten sorgen mit einem positiven Auftreten in der Öffentlichkeit für ein gutes Image des Speedskating-Sports.

Gleichzeitig nehmen sie ihre Vorbildfunktion gegenüber Jugendlichen wahr.

1.4 Stützpunkttrainings, Kaderzusammenzüge

Für die Mitglieder des Kaders (Elite, Junioren, Youth, Cadets) sind der regelmässige Besuch der Stützpunkttrainings, die Teilnahmen an Kaderzusammenzügen und der PISTE-Tests obligatorisch, ebenso die Teilnahme an Schweizermeisterschaften und den Selektionsrennen. Für das Marathonkader ist der Besuch der ausgesuchten Stützpunkttrainings sowie die Teilnahme an den Selektionsrennen obligatorisch.

Für die Kategorien Youth und Junioren sind der Besuch von drei der vier Kadertrainings mit dem Nationaltrainer obligatorisch, für die Kadetten und Nachwuchs Kategorien ist die Teilnahme freiwillig.

1.5 Ethische Prinzipien

Ein Kaderathlet verpflichtet sich, eine Dopingverzichtserklärung zu unterschreiben und sich über die aktuellen Dopinglisten selbständig zu informieren. Alle Swiss Olympic Card-Inhaber National müssen über ein gültiges E-Learning Zertifikat zu den Anti-Doping-Bestimmungen verfügen. Dopingverstösse können einen Ausschluss aus dem Kader zur Folge haben.

Zudem wird von den Athleten erwartet, dass sie sich an die ethischen Prinzipien des Verbandes halten. Grundlage ist die Ethik-Charta von Swiss Olympic.

Verhaltensverstösse sowie unsportliches oder unfaires Verhalten gegenüber anderen Athleten oder Verbandsfunktionären können den Ausschluss aus dem Kader nach sich ziehen.

2 Allgemeine Selektionsgrundsätze

2.1 Grundsätze und Gültigkeit

Die Selektion erfolgt grundsätzlich nach den nachfolgenden Selektionskriterien, wobei die persönliche Leistungsentwicklung sowie gesundheitliche Faktoren während der Saison eine mitentscheidende Rolle spielen.

Die Kaderselektion gilt jeweils für ein Jahr.

Die Selektionskriterien basieren auf spezifischen Leistungskriterien. Es wird grundsätzlich zwischen Selektionskriterien für den Marathon und solchen für die Bahn-/Strassen-Bewerbe unterschieden.

Die Selektion erfolgt nach folgendem Verfahren:

1. Selektionsvorschlag durch National-Coach zuhanden des Selektionsausschusses.
2. Selektionsausschuss: Entscheidungsinstanz für die definitive Selektion

Die Selektionskriterien werden den Kaderathleten zu Beginn der Saison schriftlich mitgeteilt.

2.2 Berücksichtigte Anlässe

Grundsätzliche werden für die Bahn-/Strassen-Bewerbe vor allem internationale Rennen auf der Bahn oder Strassenrundkursen berücksichtigt. Athleten, die vorwiegend auf den Marathon setzen, können sich auch durch gute Resultate an grossen Marathons qualifizieren.

2.3 Nachnomination

Das EM/WM-Team kann mit Athleten, die die Selektionskriterien nicht erfüllt haben, jedoch über einen speziellen Leistungsausweis verfügen (z.B. taktisches Rennverhalten/Helferdienste), durch das Selektionsgremium auf Antrag des Nationalcoaches nachnominiert werden.

2.4 Selektionsgremium

Die Selektion erfolgt durch das Selektionsgremium von SSS auf Vorschlag des Nationalcoaches.

Mitglieder des Selektionsgremiums sind:

- Präsidentin SSS
- Nationalcoach
- Chefin Leistungssport
- Athletenbetreuerin

3 Qualifikationskriterien für Europa- und Weltmeisterschaften

3.1 Europameisterschaften, 19. Juli bis 25. Juli 2024, Oostende, Belgien

3.1.1 Track/Road (Elite, Junioren, Youth)

- Berücksichtigte Anlässe: Europacup Lagos, Geisingen International (SM), Internationales Kriterium Gross Gerau, Wörgl
- Die Erreichung der Qualifikationslimiten richtet sich nach der Leistungsdichte des Teilnehmerfeldes und liegt im Ermessen des Nationalcoaches.
- Neben den an den Selektionsrennen erbrachten Leistungen spielen auch die Trainingsleistungen sowie die individuelle Formkurve eine mitentscheidende Rolle.

Der Selektionsvorschlag Track/Road zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

3.1.2 Marathon (Elite, Junioren)

Zusätzlich zu den bereits für die Bahn-/Strassen-Bewerbe qualifizierten Athleten können zwei weitere Athleten aufgeboden werden.

- Berücksichtigt werden in erster Linie Ergebnisse von bedeutenden Marathon-Veranstaltungen mit guter internationaler Besetzung, namentlich der Berliner Halbmarathon, WIC Rennes, WIC Funchal. Zudem werden die Leistungen in den Kadertrainings für die Qualifikation mitentscheiden.
- Teilnahme an mindestens zwei Kadertrainings mit dem Nationaltrainer zur Einschätzung des vorhandenen Leistungspotentials.

Der Selektionsvorschlag Marathon zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

3.2 World Skate Games, 1. September bis 15. September 2024, (Italien)

3.2.1 Track/Road (Elite, Junioren)

- Berücksichtigte Anlässe: Europameisterschaft, Europacupwettkämpfe
- Neben den an den Selektionsrennen erbrachten Leistungen spielen auch die Trainingsleistungen sowie die individuelle Formkurve eine mitentscheidende Rolle.

Die Selektion beruht massgeblich auf den im Rahmen des Europacups erbrachten Leistungen und der EM.

Der Selektionsvorschlag Track/Road zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

3.2.2 Marathon (Elite)

Zusätzlich zu den bereits für die Track/Road-Bewerbe qualifizierten Athleten können zwei weitere Athleten aufgeboden werden.

- Berücksichtigt werden in erster Linie Ergebnisse von bedeutenden Marathon-Veranstaltungen mit guter internationaler Besetzung, namentlich der Berliner Halbmarathon, WIC Rennes, WIC Funchal. Zudem werden die Leistungen in den Kadertrainings für die Qualifikation mitentscheiden.
- Teilnahme an mindestens zwei Kadertrainings mit dem Nationaltrainer zur Einschätzung des vorhandenen Leistungspotentials.

Der Selektionsvorschlag Marathon zuhanden des Selektionsgremiums erfolgt durch den Nationalcoach.

4 Kader 2024

Elitekader (ab Jahrgang 2005):

Wenger Nadja
Härdi Ramona
Güntert Vera
Güntert Jasmin
Mc Gregor Kaitlyn

Grob Oliver
Gross Flavio
Gross Leandro
Wenger Livio
Widmer Severin

Marathonkader

Junioren (Jahrgänge 2006/2007)

Spurgeon Nadia (2006)
Gross Nevio (2006)
Blum Nico (2006)
Cédric Plattner (2007)
Schären Jana (2007)

Youth (Jahrgänge 2008/2009)

Bovay Jessica (2008)
Kurth Manisha (2008)
Blum Tina (2008)
Blum Melanie (2008)

Cadets (Jahrgänge 2010/2011)

Locher Alina (2010)
Ritter Elin (2010)
Brechtbühl Lukas (2010)
Kocher Nils (2011)

Nachwuchskader: Schüler A - C (Jahrgänge 2012 und jünger)

Locher Milena (2012)
Innerbichler Lucy (2012)
Ritter Anic (2012)
Brechtbühl Lea (2012)

5 Kaderselektion

5.1 Allgemeine Bestimmungen

Die Kaderselektion gilt für das Jahr 2024 und basiert auf den Leistungen des Vorjahres.

Bei herausragenden Leistungen sind Nachselektionen durch die Chefin Leistungssport jederzeit möglich. Massgebend für die Kaderselektion für die Junioren, Youth und Cadets sind die PISTE-Resultate. Was ist PISTE?

Ein einheitliches Selektionsinstrument für das Kader des SSS, das auf Vorgaben von Swiss Olympic basiert. Diese Beurteilung basiert auf 3 Säulen:

- Wettkampfergebnisse
- Leistungstests
- Fragebogen, in welchem die nicht direkt messbaren, „weichen“ Kriterien ermittelt werden (nur Kadetten und Junioren).

Beurteilungskriterien		Gewichtung
Wettkampfleistungen	In die Wertung fallen die besten 5 Resultate der Saison.	50
Leistungstests	Generelle sportmotorische Test: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Rumpfkraft (ventrale Rumpfkette) ➤ Sprungkraft (Standweitsprung) Spezifische Leistungstests auf der Bahn: <ul style="list-style-type: none"> ➤ 100m ➤ Fliegende Runde ➤ 1000m ➤ 3000m ➤ Technik 	30
Fragebogen (nur Kadetten und Junioren)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Athletenbiographie ➤ Biologischer Entwicklungsstand ➤ Psychische Faktoren ➤ Trainingsaufwand 	20
Total mögliche Punktzahl		100 bzw. 80

5.2 Wettkampfergebnisse

- Die in die Wertung fallenden Anlässe werden jedes Jahr vom SSS neu bestimmt. Dazu zählen Bahnwettbewerbe (Europacup, EM), Rennen auf Strassenrundkursen (Gross Gerau) und Marathons bzw. Halbmarathons (nur Elite und Junioren).

2024 sind dies die folgenden Anlässe:

05. - 07.04.	Lagos (EC)
19. - 21.04.	*Geisingen International (EC/Schweizermeisterschaft)
26. - 28.04.	*Gross Gerau (EC)
07. - 09.06.	Wörgl (EC)
21. - 23.06.	Heerde (EC)
12. - 14.07.	Oostende (EC)
19. - 25.07.	Europameisterschaften Belgien
01. - 15.09.	World Skate Games Italien

zusätzlich die folgenden Marathons, bzw. Halbmarathons:

07.04.	Berlin Halbmarathon, DE
19.05.	Swiss Skate Tour Klettgau, CH (Schweizermeisterschaft Marathon)
26.05.	WIC Rennes, F
02.06.	Swiss Skate Tour Niederbipp, CH
02.06.	WIC Funchal, P
19.06.	Swiss Skate Tour Basel, CH
17.08.	WIC Bern, CH
28.09.	Berlin Marathon, D

(* obligatorische Veranstaltungen; alle Daten unter Vorbehalt)

- Gewichtung: maximal 50 Punkte
- In die Wertung fliessen lediglich Einzelresultate, keine Gesamtwertungen.
- Berücksichtigt werden die besten 5 Resultate der Saison.
- Pro Wettkampfanlass zählen maximal die besten 2 Resultate (bei EM und WM maximal 4 Resultate, 2 auf der Bahn, 2 auf der Strasse).
- Bewertung:
Pro Wettkampf können maximal 10 Punkte erzielt werden.
Die Wettkämpfe werden aufgrund der Teilnehmerzahl und der Wettkampfbesetzung in drei Kategorien klassifiziert.
Die Klassifizierung der Wettkämpfe erfolgt am Ende der Wettkampfsaison. Es ist möglich, dass bestimmte Altersklassen an demselben Anlass aufgrund unterschiedlicher Wettkampfbesetzung und Teilnehmerfeld unterschiedlich klassifiziert werden.

Punkte	Rang			
	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Kategorie 4
10	1-6	1-3		
9	7-9	4-6	1	
8	10-13	7-9	2-4	1
7	14-17	10-12	5/6	2
6	18-21	13/14	7/8	3
5	22-25	15/16	9/10	4/5
4	26-29	17/18	11/12	6/7
3	29-32	19-21	13-15	8/9
2	33-36	22-24	16-18	10-12
1	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme	Teilnahme

5.3 Leistungstests

Die Leistungstests werden im Rahmen eines „PISTE-Kadertrainings“ in Geisingen (Deutschland) durchgeführt. Es wird zwischen generellen sportmotorischen Tests und spezifischen Tests unterschieden.

Generelle sportmotorische Tests	Gewichtung
Rumpfkraft Sprungkraft	5 Punkte

Spezifische Leistungstests	Gewichtung
100m	25 Punkte
Fliegende Runde	
1000m	
3000m	
Technik	

Bewertung (Technik und Zeitläufe):

5 Punkte	internationale Klasse (Potenzial für EM und WM Medaillen)
4 Punkte	Potenzial für Klassierungen im vorderen Drittel auf europäischer Ebene
3 Punkte	europäisches Mittelmaß
2 Punkte	eher schwach
1 Punkt	es gibt noch viel zu tun!

5.4 Soft-Kriterien (Fragebogen)

- Nur für Kadetten und Junioren relevant (nicht für Elite)
- Die Ermittlung dieser Kriterien erfolgt mittels Fragebogen durch eine Selbst- und eine Fremdbeurteilung.
- Der Fragebogen wird durch den Nationalcoach basierend auf einem Gespräch mit dem Athleten ausgefüllt. Damit soll auch die Kommunikation zwischen Athlet und Trainer gefördert werden.
- Der Fragebogen umfasst
 1. Biographische Aspekte
 2. Biologischer Entwicklungsstand
 3. Psychische Eigenschaften
 4. Trainingsaufwand
- Die Fragen sollen alle relevanten, aber nicht direkt messbaren Selektionskriterien abdecken.
- Der Fragebogen soll dem Trainer mehr Sicherheit bei der Berücksichtigung der „weichen Kriterien“ geben.
- Die Trainereinschätzung soll dem Athleten ermöglichen, sich gezielt weiter zu entwickeln.
- Gewichtung: maximal 20 Punkte

Name:

Verein:

Persönlicher Trainer:

Geburtsdatum:

Athletenbiographie

	1	2	3	4	5
Leistungsentwicklung in den letzten 2 Jahren					
Umfeld (Eltern, Schule, Trainingsbedingungen)					
Körperliche Voraussetzungen (Potential)					
Belastbarkeit, Wille					
Durchschnitt					

1 tief/ungünstig/stagnierend – 5 hoch/optimal/steil nach oben oder konstant auf höchstem Niveau

Biologischer Entwicklungsstand (Früh-/Normal-/Spätentwickler)

1 akzeleriert	2 eher akzeleriert	3 im Schnitt	4 eher retardiert	5 retardiert

Psychische Eigenschaften

	1	2	3	4	5
Leistungsmotivation					
Umgang mit Druck					
Durchschnitt					

1 tief/ungünstig – 5 hoch/optimal

Trainingsaufwand

1	2	3	4	5

1 tief - 5 hoch/optimal

5.5 Kaderselektion

Kadetten, Junioren	50 Punkte
Elite – Kader	40 Punkte
Nachwuchskader	30 Punkte (Nachwuchskaderathleten, die im darauffolgenden Jahr in die Kategorie Cadets aufrücken.)

Nachwuchskader Selektion

Nachwuchskaderathleten werden vom Vereinstrainer für das Kader empfohlen. In Schnuppertrainings werden die Athleten beobachtet. Danach entscheidet die Nachwuchstrainerin mit den gewonnenen Eindrücken in Absprache mit Vereinstrainer- und Chefin Leistungssport über eine Selektion ins Nachwuchskader.

In begründeten Fällen kann von dieser Regelung abgewichen werden (längere Krankheiten, Verletzungen, Militärdienst etc.).